

JAHR und JAHRESZEITEN im Reformierten Gesangbuch

Jahr

- 37, 3 So schenke langes Leben dem, der sich dir geweiht; wollst Jahr und Jahr ihm geben, ihn segnen allezeit.
- 40, 6 Du krönst das Jahr mit deiner Fülle, von Segen trieft dein Tritt;
- 48, 1 Herr, unsre Zuflucht seit den ersten Jahren, ehe die Erde und die Berge waren, warst du schon da.
- 2 Nur siebzig Jahr gewährst du uns auf Erden, und kommt es hoch, so mögen's achtzig werden.
- 368, 1 Maria durch ein' Dornwald ging, der hat in sieben Jahr'n kein Laub getragen.
- 394, 15 Des freuet sich der Engel Schar und singet uns solch neues Jahr.
- 526, 4 Ihr Blumen bunt, ihr Früchte treu, Halleluja, die Jahr um Jahr uns reifen neu,
- 529, 2 Sei gepriesen für Nächte und für Tage! Sei gepriesen für Jahre und Sekunden!
- 538, 1 Die beste Zeit im Jahr ist mein, da singen alle Vögelein,
- 539, 2 Die bunten Blumenwiesen ... sie solln uns alle künden, wie Gottes Güt uns nährt, dass wir die Gnade finden, die durch das Jahr hin währt.
- 4 Des Jahres Saat behüte, gib Regen unserm Land; speis uns durch deine Güte
- 543, 4 Mächtig hast du abgewehret Schaden, Unfall und Gefahr; und das Gut steht unversehret, und gesegnet ist das Jahr.
- 544, 1 Des Jahres schöner Schmuck entweicht, die Flur wird kahl, der Wald erbleicht,
- 548, 2 Wir gehn dahin und wandern von einem Jahr zum andern;
- 15 Das wollest du uns allen nach deinem Wohlgefallen, ... zum neuen Jahre geben.
- 549, 1 Lass uns zur Busse Gnad erlangen in diesem neuen Jahr.
- 3 Ach, lehr uns, Herr, doch recht bedenken, dass unsrer Jahr nicht viel
- 4 der alten Jahre sündlich Leben deck in Erbarmen zu;
- 6 Und wie du in vergangnen Jahren mit Gnad uns überschütt', derer wir gar nicht würdig waren, du wesentliche Güt, so lass auch dieses Jahr gedeihen;
- 551, 1 Lobpreiset all zu dieser Zeit, wo Sonn und Jahr sich wendet,
- 2 Christus hat unser Jahr erneut und hellen Tag gegeben,
- 552, 1 Wir treten in das neue Jahr in Jesu heiligem Namen.
- 3 Wir legen auf des Herrn Altar ... das angetretne neue Jahr und alle seine Stunden,
- 553, 2 Herr der Tage, Herr der Jahre!
- 3 Herr der Jahre, Herr der Zeiten!

- 554, 1 Der du die Zeit in Händen hast, Herr, nimm auch dieses Jahres Last und wandle sie in Segen.
- 2 Die Jahre, die du uns geschenkt, wenn deine Güte uns nicht lenkt, veralten wie Gewänder.
- 3 Nur Gottes Jahr währt für und für, drum kehre jeden Tag zu dir,
- 608, 4 der Tag ist nun schon lang gelegt in Gottes Hände, wo Tage, Jahre, Zeiten ruhn.
- 629, 5 O Herr, gib uns ein fruchtbar Jahr, den lieben Kornbau uns bewahr;
- 696, 2 Ob er gleich Mond und Sterne und Sonnen werden sah, mag er dich doch nicht missen ... will stündlich von dir wissen und zählt dir Tag und Jahr.
- 723, 8 Du nährst uns von Jahr zu Jahr, bleibst immer gut und treu
- 746, 6 Denkt der frühern Jahre, wie auf eurem Pfad euch das Wunderbare immer noch genaht.
- 750, 7 Wir rechnen Jahr auf Jahre; indessen wird die Bahre uns vor die Tür gebracht.

Frühling

- 379, 4 Der Frühling kommt: Ein Reis entspriesst, und Kraft durch alte Zweige fließt.
- 694, 1 Sei unverzagt; ... ein neuer Frühling folgt dem Winter nach.

Frühlingswetter

- 540, 3 von Gott kommt alles her, ... Von ihm sind Büsch und Blätter und Korn und Obst von ihm, von ihm mild Frühlingswetter und Schnee und Ungestüm.

Sommer

- 526, 2 Du Sommers junges Morgenrot, Halleluja. ... Singt ihm Ehre! Halleluja!
- 537, 13 gib, dass der Sommer deiner Gnad in meiner Seele früh und spat viel Glaubensfrüchte ziehe.
- 539, 1 Nun kommt das grosse Blühen, die schöne Freudenzeit; der Sommer will einziehen, und Gras und Saat gedeiht.
- 724, 9 Wenn der Winter ausgeschneiet, tritt der schöne Sommer ein; also wird auch nach der Pein, wer's erwarten kann, erfreuet.

Sommerzeit

- 537, 1 Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben;

Winter

- 399, 1 Es ist ein Ros entsprungen ... und hat ein Blümlein bracht mitten im kalten Winter wohl zu der halben Nacht.
- 544, 7 Doch, wie der Landmann seine Saat ausstreuet, eh der Winter naht, um künftig Frucht zu sehen: So, treuer Vater, deckest du auch unsern Leib mit Erde zu, dass er soll auferstehen.
- 545, 5 Nach des Winters kalter Nacht lebet alles, alles lacht;
- 694, 1 Sei unverzagt; ... und ein neuer Frühling folgt dem Winter nach.
- 724, 9 Wenn der Winter ausgeschneiet, tritt der schöne Sommer ein; also wird auch nach der Pein, wer's erwarten kann, erfreuet.

winters

- 539, 1 Es weckt die liebe Sonne, was winters schien verlorn, in Wärme, Lust und Wonne wird alles neu geboren.

Winterszeit

- 545, 1 Schöpfer, deine Herrlichkeit leuchtet auch zur Winterszeit in der wolkenvollen Luft, in den Flocken, in dem Duft.
-

Herbst

Dieser Begriff fehlt im RG.

Frühling

RG 471: beachte die Bemerkung im RG zu diesem Osterlied

RG 537: Überschrift in der Erstausgabe dieses Liedes von Paul Gerhard von 1653:
Frühlings-, Lob- und Sommergesang